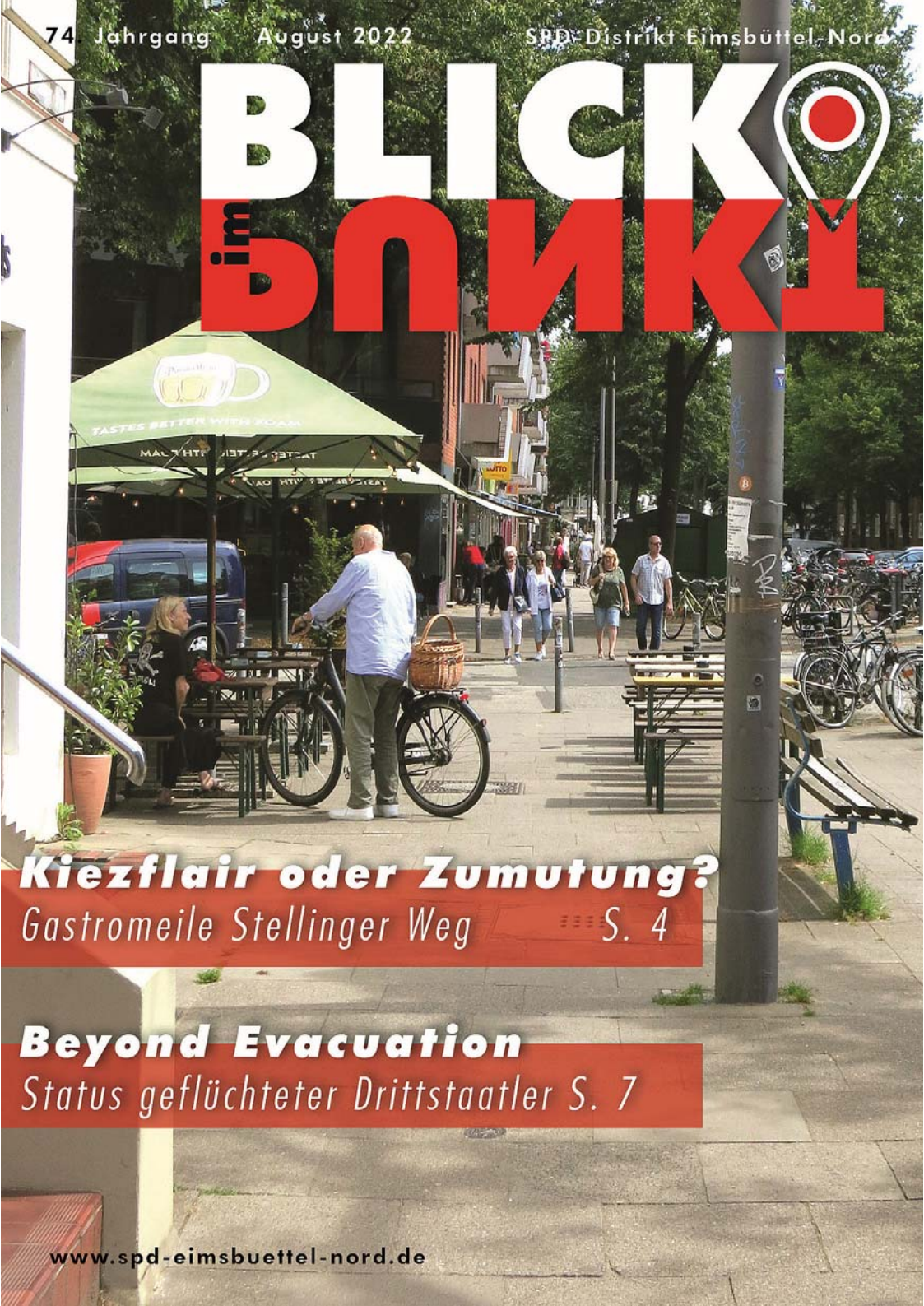


BLICK im DNK



Kiezflair oder Zumutung?

Gastromeile Stelling Weg S. 4

Beyond Evacuation

Status geflüchteter Drittstaatler S. 7

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den 9. August um **19.30 Uhr**, in der **Sozialstation Lappenbergsallee 31**

Infostand:

Samstag, 13. August sowie **3. September**, jeweils ab **10.30 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße. Am **13.8.** besucht **Dirk Kienscherf**, der Vorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion, unseren Infostand.

Distrikt-Sommerfest der SPD Eimsbüttel-Nord:

Freitag, 26. August ab **18.00 Uhr**, im Schrebergarten von Agata Klaus (in der Nähe der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark). Bitte Teilnahme vorher bei Agata oder Gabor anmelden (Siehe auch Seite 3).

Mitgliederversammlung und Stammtisch fallen aus diesem Grund auch im August aus.

AG 60plus Eimsbüttel:

Samstag, den 20. August um **10.00 Uhr**, **Klausurtagung**,

Donnerstag, den 25. August um **10.00 Uhr**, **Vorstandssitzung** und **Mitgliedertreffen**, jeweils im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11



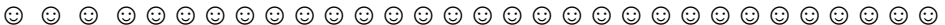
Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im August 2022, besonders denen ab 60 Jahre:

Marianne Stender wird am 2. August 72 Jahre alt

Hans-Jürgen Ptach wird am 22. August 71 Jahre alt

Edith Esswein wird am 30. August 73 Jahre alt



Seitenkorrektur-Hinweis: *Der auf der Titelseite genannte Artikel "Beyond Evacuation" ist auf Seite 6 (nicht 7) abgedruckt!*



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Simon Schmitz, Tel. 0173 3702503, mail: simon@nomisschmitz.com

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen der SPD in Eimsbüttel,



Sommer, Sonne, Sonnenschein... es könnte so schön sein, aber die Sorgen über die allgegenwärtigen Krisen lassen nicht so recht die Sommerlaune steigen. Wie soll man auch mit Blick auf den immer noch andauernden und scheinbar aussichtslosen Krieg optimistisch bleiben? Wie kann Urlaubsstimmung aufkommen, wenn man die schier ins Unendliche steigenden Energiepreise in den Blick nimmt? Und warum fällt unserer Regierungskoalition keine andere Lösung der Energiekrise ein, als über die Verlängerung der AKW-Laufzeiten nachzudenken? Ist der von Menschen gemachte Klimawandel tatsächlich komplett von der politischen Agenda verschwunden?

Es sind viele Fragezeichen, die sich auch noch weiter fortsetzen ließen und etwas wirklich Aufmunterndes fällt uns leider auch nicht ein. Außer, dass es sich lohnt, die Krisen dieser Wochen, Monate und wahrscheinlich auch Jahre nicht alleine mit sich auszumachen, sondern gemeinsam mit Genossinnen und Genossen ins Gespräch zu gehen, in eine konstruktive Diskussion, in politische Aktionen. Wir laden euch herzlich dazu ein: macht mit bei unserer mitgliederöffentlichen Vorstandssitzung, in Präsenz oder auch digital, kommt zu unseren regelmäßig stattfindenden Stammtischen in der Villa im Park. Es lohnt sich, nicht tatenlos zu sein und sich politisch einzubringen.

Wir laden euch an dieser Stelle ganz herzlich zum Sommerfest unseres Distrikts in den Garten von Agata ein. Vielleicht hilft auch das ein oder andere Kaltgetränk, die Zunge zu lockern und miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Freitag den 26. August findet die Sause im Kleingarten beim Hagenbecks Tierpark statt. Für Essen und Trinken wird gesorgt, nur um eine Anmeldung bei einem von uns wird gebeten.

Wir freuen uns darauf, euch bei dieser oder einer der vielen anderen Gelegenheiten, die sich im Spätsommer noch bieten werden, zu treffen.

Es sind im wahrsten Sinne des Wortes harte Zeiten, aber gemeinsam stehen wir Sie durch.

Macht das Beste aus dem August!

Mit solidarischen Grüßen

Eure Agata Klaus und euer Gabor Frese, Distriktsvorsitzende

Kiez-Flair oder Zumutung?



Gabor Gottlieb,
SPD-Fraktion Eimsbüttel
(Foto: Inga Sommer)

Kaum eine Straße in Eimsbüttel hat sich in den letzten Jahren derart dynamisch entwickelt wie der Stelling Weg. Wo es früher ein paar wenige Restaurants und Kneipen gab, hat sich in den vergangenen Jahren zwischen Heußweg und Methfesselstraße eine Vielzahl von hippen Cafés, Poke-Bars und Kiosken angesiedelt. Manch einer spricht schon von der „neuen Schanze“. Doch der Trubel im Stelling Weg stößt nicht überall auf Zustimmung. Er birgt auch Konfliktpotenzial mit Anwohner:innen, die um ihre Nachtruhe fürchten. Verwaltung und Politik müssen nun vermitteln.

Anwohner-Initiative drängt auf Begrenzungen

Die Anwohner-Initiative „Lärmbelästigung Stelling Weg“ führt als Ursachen für die Lärmprobleme sowohl die Außengastronomie als auch das so genannte Cornern um die Kioske an. Doch die Lautstärke, die zum Teil bis spät in die Nacht auftritt, ist nur ein Teil des Problems. Wildpinkeln, Müll und Pöbeleien durch angetrunkene Gäste kommen hinzu. Seit Beginn der Corona-Pandemie 2020 habe beides deutlich zugenommen. Die Initiative fordert daher eine Reduzierung der Außenplätze und Schallschutzmaßnahmen für die Gastronomie.

Tatsächlich wurden 2020 auch auf Wunsch der Bezirkspolitik Genehmigungen für die Sondernutzung von Außenflächen vereinfacht – temporär wohlgermerkt, um durch Corona in ihrer Existenz bedrohte Betriebe zu unterstützen. Das Bezirksamt genehmigte daraufhin in den Jahren 2020 und 2021 mehr Flächen als zuvor. Als SPD-Fraktion haben wir den Entschluss mitgetragen, zugleich aber darauf hingewiesen, dass dies nur mit Rücksicht auf die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner erfolgen kann.

Politik und Verwaltung sind gefordert

Das muss auch und gerade jetzt, da der Großteil der pandemiebedingten Beschränkungen für die Gastronomie glücklicherweise entfallen ist, gelten: Ein lebendiger Stellingener Weg kann nur im Einklang mit der Nachbarschaft funktionieren und Ausnahmen von der Regel sind ggf. zurückzufahren, ohne dabei eine neue Szene von vornherein ersticken zu wollen. Denn eigentlich macht das doch auch genau eine lebendige Nachbarschaft aus: Treffpunkte, Gemeinschaft und natürlich auch Geselligkeit.



Dies darf aber natürlich nicht zulasten der eigentlichen Anwohner:innen und der Nachbarschaft gehen. Das bedeutet für uns aber auch, dass wir die Erfahrungen aus anderen Stadtteilen nutzen wollen: Verhältnissen, wie sie es stellenweise an der Schanze gibt, wollen wir in Eimsbüttel frühzeitig entgegenwirken und den Kiez für alle lebenswert gestalten. Gemeinsam mit der Verwaltung sollten wir daher ganz genau hinschauen, wie sich das Nachtleben im Stellingener Weg weiter entwickeln wird. Wo es wiederholt zu Verstößen kommt, muss, falls nötig, restriktiver agiert werden.



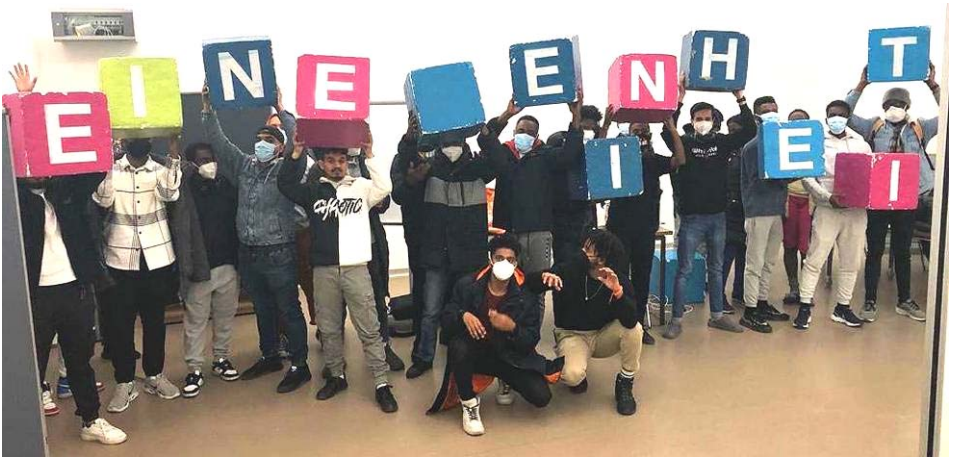
Nur auf diese Weise kann es gelingen, altes und neues Flair im Stellingener Weg miteinander zu verbinden.

Gabor Gottlieb

(Fotos Seite 5 - "Gastro-Szene" Stellingener Weg: D. Schlanbusch)

„Beyond Evacuation“

Wie geht es den Drittstaatler*innen aus der Ukraine heute?



Die Stadt Hamburg hat Drittstaatler*innen aus der Ukraine (insbesondere Studierenden), die Perspektive gegeben, einen Aufenthalt zu erlangen. Allerdings müssen sie hierfür einige Voraussetzungen erfüllen. Hierzu gehörten für Studierende u.a., dass sie innerhalb eines halben Jahres sich an der Universität einschreiben und alle finanziellen Mittel vorweisen können. Es überrascht kaum, dass diese Bedingungen kaum erfüllbar sind. Neben der Einschreibung, die komplett innerhalb der offiziellen Fristen laufen muss, müssen weitere Hürden genommen werden; Die Unterbringung muss geklärt sein, ein Job (ohne bisherige Bleibeperspektive) muss her und Deutschkenntnisse müssen ebenfalls erlangt werden. Dies ist nicht innerhalb eines halben Jahres zu bewältigen. Wenn wir als Stadt diese Chance ernsthaft ergreifen wollen, müssen wir realistische Voraussetzungen schaffen.

Aus diesen Gründen sind die Forderungen des AstA an der Universität Hamburg zu unterstreichen:

- die zweijährige Verlängerung der Aufenthaltserlaubnisse
- die Ausfinanzierung der studienvorbereitenden Deutschkurse
- die Aussetzung des Finanzierungsnachweises zum Studienzweck
- die Absenkung der Zugangsvoraussetzungen der Hochschulen
- die Aufenthaltstitel um 16 Abs.1 AufenthG (Studienvorbereitung), §17 AufenthG (Suche eines Studienplatzes) und §16a AufenthG (Berufsausbildung) zu erweitern

Charlotte Nendza-Ammar

(Foto oben: © Asmara Habtezion)

Nachruf

Bernd Alsen

* 7. Juli 1943 - † 31. Mai 2022

Bernd trat im Mai 1970 in die SPD ein und war von Anfang an in unserem Distrikt sehr aktiv, wurde in den siebziger Jahren zum stellvertretenden Distriktvorsitzenden gewählt, war Kreis- und Landesdelegierter und nahm rege an allen Veranstaltungen des Distriktes teil. Wir schätzten seine ruhige, ausgeglichene Art, mit der er auch in harten Flügelkämpfen zwischen den aufbausenden Charakteren vermittelte.

Bernd war Jurist und anfangs in einer Rechtsanwaltskanzlei tätig. In einem Rechtsstreit mit unserem Vermieter war er unser Anwalt und gewann den Prozess für uns.

Später trat er in den Staatsdienst ein und war bis zum Ruhestand in der Verwaltung tätig.

Er zog schon vor längerer Zeit in das Gebiet des Distriktes Eidelstedt, blieb aber Mitglied bei uns. Wir trafen ihn in den letzten Jahren öfter auf Veranstaltungen zu Kandidatenaufstellungen des Wahlkreises, wo er unsere Kandidaten unterstützte. Ich denke dankbar und mit vielen guten Erinnerungen an ihn zurück.

Rolf Polle

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



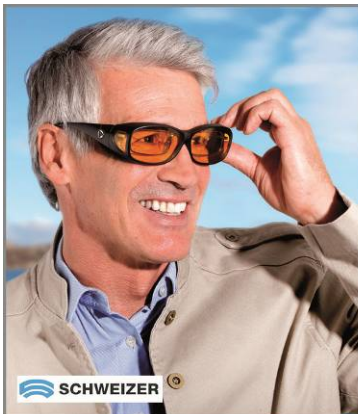
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

team-**inso**

Ralf Bednarek

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Telefon: 040 / 360 980 60

www.team-inso.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Agata Klaus und Gabor Frese	Tel. 0170/4904824 Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster und Ralf Meiburg	Tel. 0176/49547834

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank